



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

# Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt / Diversity

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



Initiative: Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und  
Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt  
SELBSTBESTIMMUNG • AKZEPTANZ • VIELFALT

# Politische Grundlage

Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt" (IGSV)

- Beschluss Berliner Abgeordnetenhaus (2009)
- Aufgrund zahlreicher Überfälle auf Lesben, Schwule und Trans\* Personen
- Maßnahmenplan zum Abbau von Diskriminierung (2010)
- LSBTIQ+ Aktionsplan (2023)



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



**IGSV**

Initiative: Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und  
Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt

SELBSTBESTIMMUNG • AKZEPTANZ • VIELFALT

# QUEERFORMAT – Fachstelle Queere Bildung

---

- Fortbildungen und Infoveranstaltungen
- Qualifizierung & Begleitung der Kontaktpersonen für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/Diversity
- Beratungen
- Prozessbegleitung (Schule der Vielfalt)
- Materialien für Schule und Unterricht

Im Auftrag der SenBJF, im Rahmen der Initiative "Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (IGSV)"

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

# LGBTIQ+ / LSBTIQ+

---

- L** = lesbisch
- G/S** = gay, schwul
- B** = bisexuell
- T** = trans\* (transgeschlechtlich)
- I** = inter\* (intergeschlechtlich)
- Q** = queer
- +** = weitere Menschen, die sich jenseits der Hetero- und Cisnorm verorten (z.B. asexuell, pansexuell, nicht-binär, etc.)



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN

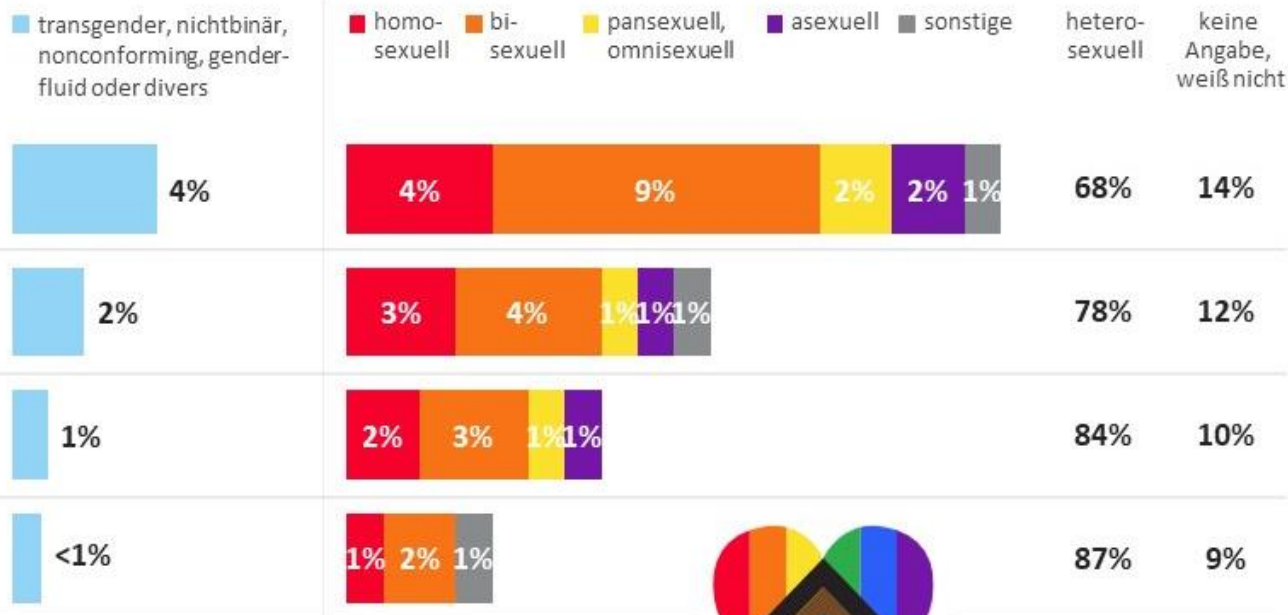


# Zahlen zu LGBTIQ+



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG



(Ipsos: LGBT+ Pride 2021 Global Survey. 19.069 Personen im Alter von 16 bis 74 Jahren aus 27 Ländern. Deutsche Stichprobe 1000 Personen, 18-74 Jahre alt)

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# Inneres Coming-out

---

## Sexuelle Orientierung (lesbisch, schwul, bi):

Ich habe es schon immer gewusst: 16 %

bis 12 Jahre: 27%

bis 14 Jahre: 50 %

bis 18 Jahre: 70 %

## Geschlechtsidentität (trans\*):

Ich habe es schon immer gewusst: 28 %

„Kann ich nicht so genau sagen“: 26%

Deutsches Jugendinstitut: Coming-out – und dann...?! 2015. Stichprobe 5037 LGBT Jugendliche bundesweit, Alter 14-27 Jahre)



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Äußeres Coming-out

Für die meisten LGBT-Jugendlichen umfasst die Spanne zwischen der Bewusstwerdung und dem Zeitpunkt, an dem sie das erste Mal jemandem davon erzählen (Coming out/ Going-public) mehrere Jahre:

Schwule und bisexuelle Jungen: 2,9 Jahre

Lesbische und bisexuelle Mädchen: 1,7 Jahre

Orientierungsdivers: 1,4 Jahre

Trans\*Mädchen: 6,8 Jahre

Trans\*Jungen: 4,1 Jahre

Gender\*divers: 3,5 Jahre

Deutsches Jugendinstitut: Coming-out – und dann...?! München 2015.  
Stichprobe 5037 LGBT Jugendliche bundesweit, Alter 14-27 Jahre

41% der befragten 18-24-jährigen in Deutschland sind in der Schule bei niemanden geoutet (27% der 15-17jährigen).

Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) 2020: A long way to go for LGBTI equality.  
Europaweite Online-Befragung. Stichprobe Deutschland: 16 000



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Diskriminierungserfahrungen

82% der bundesweit befragten Jugendlichen berichten, selbst Diskriminierung aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität erlebt zu haben.

(Deutsches Jugendinstitut (2015): Coming-out – und dann...?! Stichprobe 5037 LGBT Jugendliche bundesweit, Alter 14-27 Jahre)

59% der befragten LGBTI aus Deutschland haben in der Schule negative Kommentare abbekommen bzw. negatives Verhalten ihnen gegenüber erfahren.

Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA) 2020: A long way to go for LGBTI equality. Europaweite Online-Befragung. Stichprobe Deutschland: 16 000



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN





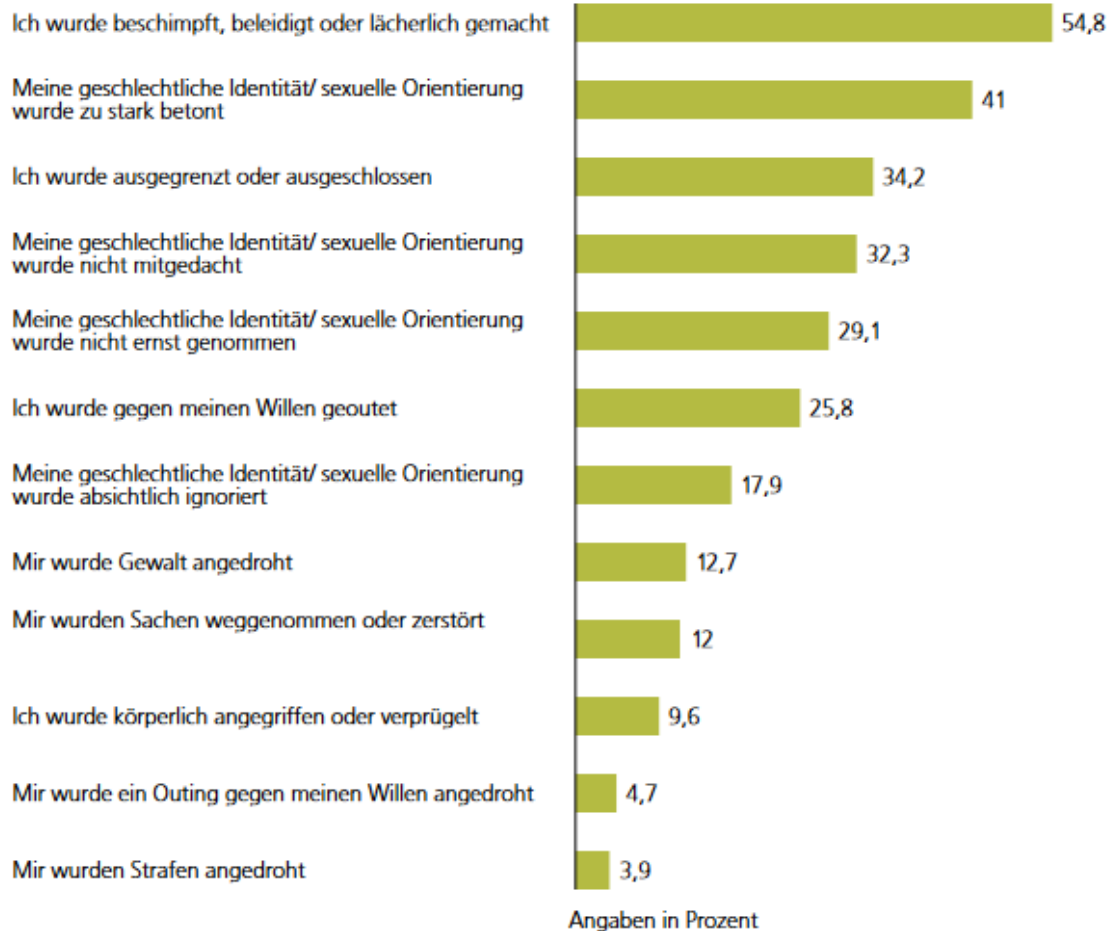
# Diskriminierungserfahrungen



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

Abbildung 8: Diskriminierungserfahrungen in Bildungs- und Arbeitsstätten  
(N = 2.217) (Mehrfachantworten waren möglich); Quelle: DJI-Studie Coming-out 2015



Deutsches Jugendinstitut  
(2015): Coming-out – und  
dann...?!

Stichprobe insgesamt 5037  
LGBT Jugendliche  
bundesweit, Alter 14-27  
Jahre

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# LSBTIQ\* mit Beeinträchtigung



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

Diskriminierungsorte:

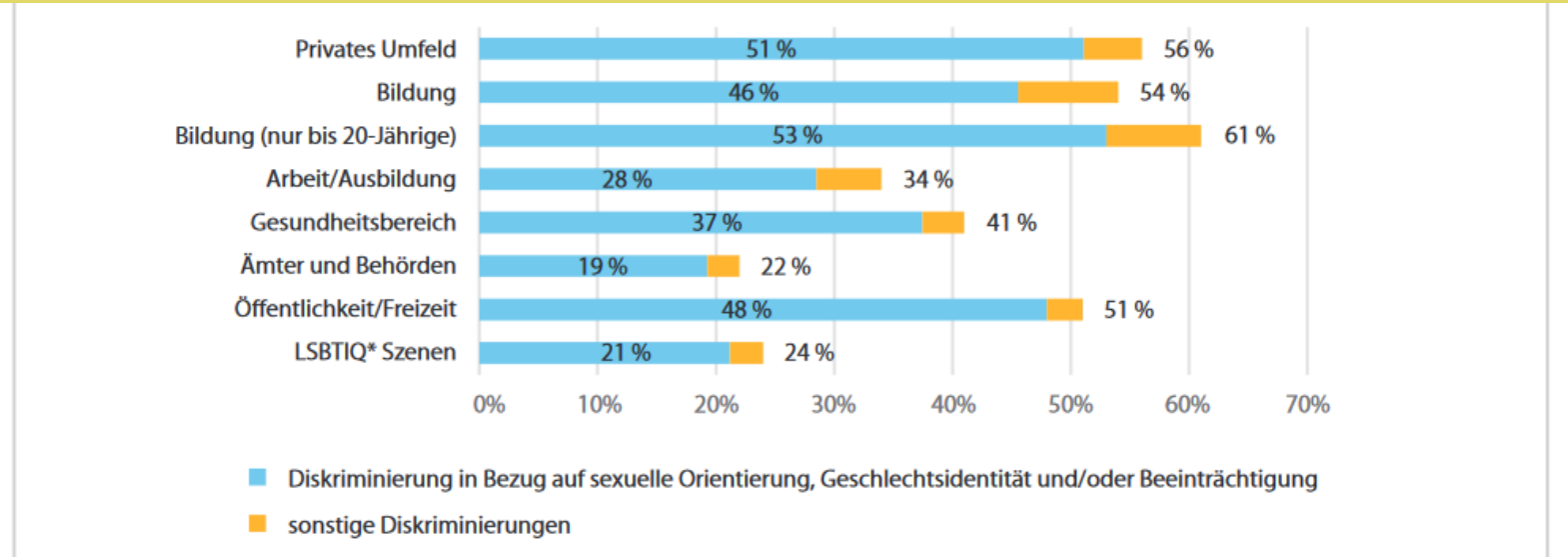


Abb. 16: Diskriminierung nach Ort (n = 538-720, je nach Ort)

45 % der befragten Personen gaben an, dass sie bereits in Bezug auf ihre Beeinträchtigung und ihre LSBTIQ\* Identität, also ihre sexuelle Orientierung oder Geschlechtsidentität, diskriminiert wurden. Das Maß an Mehrfachdiskriminierung ist also hoch.

Martens/Mohr/Struck/Vogt (2020): LSBTIQ inklusiv NRW.  
Teilnehmende insgesamt: 872 LSBTIQ\* mit Beeinträchtigung, Alter: unter 20 bis über 60)

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Anti-Schwarzer Rassismus

81,1% der befragten Schwarzen Menschen haben Diskriminierung im Bildungssystem erlebt. ( $n = 3380$ )

Die Diskriminierungen fanden nach Einschätzung der Befragten vor allem anhand folgender Dimensionen statt:

rassistische Gründe / ethnische Herkunft (88%)  
Hautfarbe (80%)  
Namen (33%)  
Geschlecht (30%)

Schwarze Menschen, die trans\*, inter\* oder nicht-binär sind erleben Diskriminierungen signifikant häufiger im Vergleich zu cisgeschlechtlichen Menschen.

Aikins, M., Bremberger, T.; Aikins, J. u.a. (2021): Afrozensus 2020: Perspektiven, Anti-Schwarze Rassismuserfahrungen und Engagement Schwarzer, afrikanischer und afrodiasporischer Menschen in Deutschland.



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Regenbogenfamilien

Regenbogenfamilien sind Familien, in denen mindestens ein Elternteil lesbisch, schwul, bisexuell, trans\* bzw. inter\* und/ oder nichtbinär ist.

Herausforderungen für Regenbogenfamilien sind u.a.:

- Druck, die eigene Familienkonstellation zu erklären, zu rechtfertigen und sich als (mindestens) gleichwertige Familienform beweisen zu müssen
- Hürden bei rechtlicher Absicherung der Elternschaft

vgl. u.a.: Regenbogenportal.de, Informationspool der Bundesregierung zu gleichgeschlechtlichen Lebensweisen und geschlechtlicher Vielfalt

Erfahrungen in der Schule sind z.B.:

- Die Auslassung von LGBTIQ-Familien und -Lebensformen in Unterrichtsmaterialien und als Thema im Unterricht
- Vor der Klasse durch Lehrkräfte exponiert zu werden

(Uli Streib-Brzic, Christiane Quadflieg (Hrsg.) SCHOOL IS OUT ?! Vergleichende Studie. »Erfahrungen von Kindern aus Regenbogenfamilien in der Schule« (Deutschland, Slowenien und Schweden 2011)



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Verhalten von Schüler\_innen

---

62% der Sechstklässler\*innen verwenden das Wort 'schwul' oder 'Schwuchtel' als Schimpfwort

40% verwenden das Wort 'Lesbe' als Schimpfwort

49% der Sechstklässler\*innen haben schon einmal über andere Personen gelästert, die für lesbisch oder schwul gehalten wurden

Klocke, U. u.a. (2012): Akzeptanz sexueller Vielfalt an Berliner Schulen. Stichprobe: 20 Schulen, 787 Schüler\*innen, 27 Lehrkräfte, 12 Schulleitungen, 14 Elternvertreter\*innen



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Verhalten von Lehrkräften

---

35% der Klassenlehrkräfte haben sich schon einmal über Verhalten von Jugendlichen, das nicht den erwarteten Geschlechterstereotypen entspricht, lustig gemacht.

25% der Klassenlehrkräfte haben schon einmal gelacht, als Witze über Schwule oder Lesben gemacht wurden.

Klocke, U. u.a. (2012): Akzeptanz sexueller Vielfalt an Berliner Schulen. Stichprobe: 20 Schulen, 787 Schüler\*innen, 27 Lehrkräfte, 12 Schulleitungen, 14 Elternvertreter\*innen



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Auswirkungen der Diskriminierung

LGBT Jugendliche leiden häufiger unter:

Ängste, Suchterkrankungen, Depression

vgl. Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (2020); Plöderl & Tremblay (2015)  
Clark et al. (2014); Marshal et al. (2011)

Suizidgefährdung (4-6 Mal höher)

di Giacomo u.a. (2018); Plöderl & Tremblay, (2015); Clark u. a. (2014), Marshal u. a. (2011).

Inter\* Personen: vergleichbare Belege für Erwachsene

Schützmann, Brinkmann, Schacht & Richter-Appelt, (2009)

Alle Kinder und Jugendlichen erleben:

Unsicherheit im Umgang mit LGBTIQ+-Themen

Angst vor Ausgrenzung, Beschränkung des eigenen  
Handlungsspielraums, Abwertung von Vielfalt

Pädagogische Fachkräfte:

Unsicherheit im Umgang mit LGBTIQ+-Themen



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Mangelnde Sichtbarkeit

Erfahrungen der befragten 16-30 Jährigen:

74%: es gab/gibt **keine Lehrkräfte**, die „offen mit ihrer eigenen lesbischen, schwulen oder bisexuellen (LSB) Orientierung umgegangen sind“

50%: es gab/gibt **keine Mitschüler\*innen**, die „offen mit ihrer eigenen LSB Orientierung umgegangen sind“

64% berichten, dass Lehrkräfte **nie** „Unterrichtsbeispiele oder Schulmaterialien verwendet haben, in denen auch LSB vorkamen“

Küpper, B., Klocke, U. & Hoffmann, L.-C. (2017). Einstellungen gegenüber lesbischen, schwulen und bisexuellen Menschen in Deutschland. Ergebnisse einer bevölkerungsrepräsentativen Umfrage. Hg. v. Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Stichprobe der 16-30 jährigen: 309



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN





# Einfluss der Lehrkräfte

---

Schüler\*innen verhalten sich umso diskriminierender je häufiger sich deren Klassenlehrer\*in abwertend gegenüber LGBT verhält.

Je häufiger Lehrkräfte sexuelle Vielfalt im Unterricht thematisieren, desto positiver sind die Einstellungen gegenüber LGBT

Klocke, U. u.a. (2012): Akzeptanz sexueller Vielfalt an Berliner Schulen. Stichprobe: 20 Schulen, 787 Schüler\*innen, 27 Lehrkräfte, 12 Schulleitungen, 14 Elternvertreter\*innen

Wenn Lehrkräfte bei diskriminierenden Äußerungen reagieren, steigert dies das Wohlbefinden von LGBTI Jugendlichen

Klocke/Salden/Watzlawick (2020): Lsbti\* Jugendliche in Berlin. Wie nehmen pädagogische Fachkräfte ihre Situation wahr und was bewegt sie zum Handeln?



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Berliner Rahmenlehrplan ab 2017/18

---

Der Rahmenlehrplan Teil C nimmt in vielen Fächern Bezug zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt.

Zudem finden sich zahlreiche Bezüge im Teil B (Fachübergreifende Kompetenzentwicklung), insbesondere in:

- Sexualerziehung / Bildung für sexuelle Selbstbestimmung
- Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity)
- Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter (Gendermainstreaming)



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Schulkultur

---

Wenn die Schule Mobbing in ihrem Leitbild ächtet gibt es mehr unterstützendes Verhalten von Schüler\*innen, denen dies bekannt war.

Bekanntheit von LGBT Lehrkräften an der Schule geht einher mit unterstützendem Verhalten gegenüber Lesben und Schwulen.

Klocke, U. u.a. (2012): Akzeptanz sexueller Vielfalt an Berliner Schulen. Stichprobe: 20 Schulen, 787 Schüler\*innen, 27 Lehrkräfte, 12 Schulleitungen, 14 Elternvertreter\*innen



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# www.queerformat.de



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

 **QUEERFORMAT**  
Fachstelle Queere Bildung

Fachstelle ▾

Kinder- und Jugendhilfe ▾

Schule ▾

Materialien ▾

Kontakt und Links ▾

Trägerverein ▾

## Willkommen bei QUEERFORMAT!



English

Einfache Sprache

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



**IGSV**  
Initiative: Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und  
Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt  
SELBSTBESTIMMUNG • AKZEPTANZ • VIELFALT

# Materialien von QUEERFORMAT

Broschürenquartett „Wie Sie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Ihrer Schule unterstützen können“



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

Wie Sie sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Ihrer Schule unterstützen können

Bildungsinitiative Queerformat  
Queere Bildung mit Format

**Teil 1**

Eine Checkliste:  
Nachgefragt –  
Wie vielfältig ist Ihre Schule?

Wie Sie vielfältige Lebensweisen an Ihrer Schule unterstützen können

Bildungsinitiative Queerformat  
Queere Bildung mit Format

**Teil 2**

Konkrete  
Handlungsoptionen  
für Ihre Schule

Wie Sie vielfältige Lebensweisen an Ihrer Schule unterstützen können

Bildungsinitiative Queerformat  
Queere Bildung mit Format

**Teil 3**

„Schwule Sau!“ „Du Transel!“  
„Kampfliebe!“ – Was tun  
bei Beschimpfungen und  
diskriminierenden Äußerungen?

Wie Sie vielfältige Lebensweisen in Schule & Kinder- und Jugendhilfe unterstützen können

Bildungsinitiative Queerformat  
Queere Bildung mit Format

**Teil 4**

Ein Leitfaden für  
die Beratung

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**



# Materialien von QUEERFORMAT



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

Unterrichtseinheit  
„Liebe hat viele  
Gesichter“ - mit Plakat

Unterrichtssequenz  
Englisch: Let's talk about  
gender

Planspiel für den  
Unterricht: LGBTI  
Rechte in der EU



GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Materialien von QUEERFORMAT



QUEER  
FORMAT

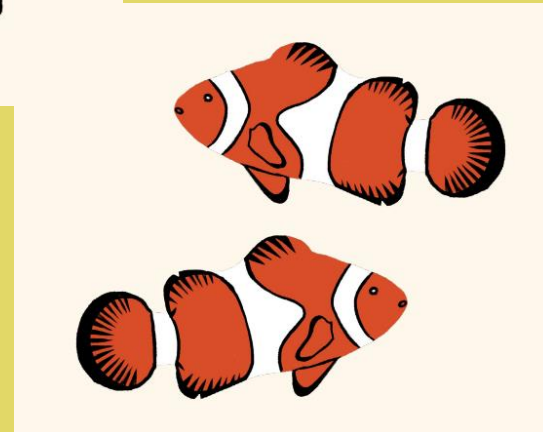
FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

IGSV  
Initiative: Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt  
SELBSTBESTIMMUNG • AKZEPTANZ • VIELFALT

berlin Berlin  
QUEERFORMAT  
FACHSTELLE QUEERE BILDUNG

**BIO-DIVERS!**

Vier Module zur Förderung der Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt im Biologieunterricht der Sekundarstufe 1



GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# Materialien von QUEERFORMAT



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

Unterrichtbausteine  
zum Thema  
Intergeschlechtlichkeit

Medienkoffer und passende Unterrichtssequenz  
„Vielfältige Familienformen und Lebensweisen“



GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN





# Materialien von QUEERFORMAT



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

**QUEER  
FORMAT**  
FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

**IGSV**  
Initiative: Berlin tritt ein für Selbstbestimmung und Akzeptanz geschlechtlicher und sexueller Vielfalt  
SELBSTBESTIMMUNG • AKZEPTANZ • VIELFALT

## Engagement von Schüler\*innen unterstützen!

Leitfaden zur Gründung und Begleitung einer Queeren AG

## Eine Queere AG für alle!

Ständig geht's darum, dass z. B. Mila in Paul oder Levi in Elif verliebt ist – aber vielleicht steht ja Elif auf Marie? Wo ist eigentlich Platz für Menschen, die nicht Mädchen oder Junge sind? Wer interessiert sich für queere Themen? Was tun gegen Rassismus und Homofeindlichkeit? Wie können wir uns solidarisch gegen Diskriminierung wehren?

**Sucht euer Team**  
Eine queere Schul-AG kann ein Ort sein, an dem ihr euch über diese Fragen austauschen und etwas zusammen gegen Diskriminierung an der Schule tun könnt. Hängt Flyer auf oder postet den Gedanken einer queeren AG in euren Gruppen. Sucht Kontakt zur Schüler\*innen-Vertretung, damit sie eure Idee bekannt macht.

**Findet Unterstützer\*innen**  
Wer von den Lehrer\*innen setzt sich gegen Diskriminierung ein? Kennt ihr die Kontaktperson für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/Diversity an eurer Schule? Sucht Erwachsene in eurer Schule, die bei der AG-Gründung, bei der Raumsuche, bei der Werbung, bei euren Ideen helfen können.

**Besprecht gemeinsam eure Pläne**  
Was müchtet ihr in euren AG-Treffen machen? Wie könnt ihr euch besser kennenlernen? Welche Personen, Bücher, Videos, Protest-Bewegungen sind Vorbilder für euch? Woran habt ihr Spaß? Was wollt ihr in der Schule und in eurem Umfeld verändern? Wie könnt ihr gemeinsam dazu beitragen, dass Menschen in der AG offen über Queere Themen, über Rassismus, Be\_inderung, soziale Benachteiligung und weiteres sprechen können? Wie sollen eure Themen in die Schule getragen werden? Besprecht die Fragen gemeinsam. Macht euch einen Plan und legt eure Ziele fest.

**Legt Tag, Uhrzeit und Raum fest**  
Legt einen Tag und eine Uhrzeit für ein erstes Treffen fest. Findet einen Ort in der Schule, der für alle gut erreichbar ist. Dort solltet ihr unter euch sein können, ohne von anderen gestört zu werden.

**Informiert die Schulleitung**  
Stellt der Schulleitung eure Pläne vor. Fragt sie nach Unterstützung. Macht deutlich: Es geht euch um eine demokratische Schule. Es geht darum, Diskriminierung zu bekämpfen. Alle Schüler\*innen sollen sich in der Schule sicher fühlen können.

**Holt „queer@school“ als Unterstützung**  
Habt ihr schon von „queer@school“ gehört? In dem Projekt sind queere Leute vom Jugendnetzwerk Lambda Berlin-Brandenburg, die euch als AG an der Schule unterstützen und beraten. Schaut mal hier:  
→ <https://queer-at-school.de/>  
→ <https://www.instagram.com/lambda.bb/>  
→ <https://www.facebook.com/lambda.as>

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**





# Aufklärungsprojekt für Schüler\*innen

Ab Klasse 5



[www.abqueer.de](http://www.abqueer.de)



Doppelstunde  
oder  
Projekttag...



Lesbische, schwule,  
bisexuelle  
transgeschlechtliche  
Personen  
18-27 Jahre alt



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG



GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

BERLIN



# QUEERFORMAT - Fachstelle Queere Bildung



QUEER  
FORMAT

FACHSTELLE  
QUEERE  
BILDUNG

Kontakt Schulteam:

Lützowstr. 28, 10785 Berlin

Telefon: 030 - 587 68 49 400

E-Mail: [schule@queerformat.de](mailto:schule@queerformat.de)

[www.queerformat.de](http://www.queerformat.de)

GEFÖRDERT DURCH

Senatsverwaltung  
für Bildung, Jugend  
und Familie

**BERLIN**

